

Aus der Arbeit der Gemeindevertretung

Die Sommerpause ist beendet, und so hat auch unsere Gemeindevertretung ihre kommunalpolitische Arbeit wieder aufgenommen. Insgesamt 16 Tagesordnungspunkte sollten und konnten innerhalb von 3 Stunden erledigt werden.

Die im Moment in Krummesse laufende Bauphase soll nicht abreißen, und so wurde ein Satzungsbeschluß zum B-Plan Nr. 8 (Beidendorfer Weg) beschlossen. Mit den Baumaßnahmen westlich vom Sportplatz kann begonnen werden, sobald das Klärwerk technisch nachgerüstet ist (die Auftragsvergabe ist erfolgt) und die Voraussetzungen für ein ausreichend geklärtes Abwasser nachgewiesen ist.

Eine längere Diskussion löste das Thema „Dorfentwicklung“ und hier insbesondere die Grundsatzentscheidung über den Umbau des ehemaligen Wasserwerkes in der Niedernstraße aus. Obwohl der Bauausschuß der Gemeindevertretung vorgeschlagen hatte, das Wasserwerk abzubauen und dafür Parkplätze für das Dorfgemeinschaftshaus zu erstellen, konnte sich der Bürgermeister mit Unterstützung von mehreren Gemeindevertretern durchsetzen. SPD und CDU sprachen sich gegen einen Abriß aus und beschlossen, das Wasserwerk umzubauen. Nun sollen dort künftig ein Fahrzeug der Feuerwehr und der Gemeinde samt Gerätschaften untergebracht werden. Der Umbau wird nach Schätzungen des Architekten bis zu 30.000.-DM kosten. Der Abbruch, der Verlegung der im Gebäude befindlichen Elektroanlage für die Straßenbeleuchtung und der Wertverlust des Gebäudes (80.000.-DM lt. amtlicher Schätzung) und die Herstellung von etwa 6 Parkplätzen hätten dann bei ca. 180.000.-DM gelegen. Dieser Betrag war nach Auffassung der Mehrheit der Gemeindevertreter nicht zu verantworten. Der Bürgermeister fand breite Zustimmung in der Vertretung, indem er sagte: „Wir verwalten treuhänderisch öffentliche Gelder, mit denen wir sehr sorgsam umzugehen haben!“

Ein Nachtrag IV zur Dorferneuerung wurde beschlossen. Dann befasste sich die Vertretung mit einem Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße „Am Mühlenbach“. Hier wurde eine Entscheidung ausgesetzt, denn es soll abgewartet werden, ob nicht durch eine angekündigte EG-Richtlinie eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h innerörtlich vorgesehen wird. K.L.

Herausgeber: SPD-Ortsverein Krummesse; Verantwortlich: Kurt Lukaszczuk, 23628 Krummesse, Preußenkoppel 22; Redaktion: Jürgen Hüper, Taterweg 6; Rainer Quek, Im Sohl 4; Thomas Raeder, Lange Reihe 14 - alle Krummesse

Krummesse



Links vom Kanal

Nr. 76

Einwohnerinformation für Krummesse

9/99

Bundeskanzler Schröder hat ein schweres Erbe angetreten

Mit der Regierung hat die sozialdemokratisch-grüne Koalition eine katastrophale Erblast übernommen. CDU/CSU und FDP hatten neben vielen anderen Dingen die höchste Staatsverschuldung (1,5 Billionen DM) hinterlassen. Fast jede vierte Steuermark muß derzeit für die Zahlung der Schuldzinsen ausgegeben werden.

Um die Handlungsfähigkeit zu sichern, mußte die neue Bundesregierung daher ein Zukunftsprogramm aufstellen, und dieses lautet vor allem: „Wir müssen alle sparen!“

Leider machen die Sparmaßnahmen bei den Renten keinen Halt. Doch den Rentnern wird nichts genommen. Die Rente wird in den nächsten zwei Jahren in Anpassung der Preissteigerungsrate erhöht – und dies geschieht noch immer in stärkerem Maße als unter der Regierung Kohl in den letzten vier Jahren.

Deshalb sollten sich die Rentner nicht von der billigen CDU-Rentenkampagne täuschen lassen. Es gibt weder „Rentenklaue“ noch „Rentenkürzung“ durch die jetzige Regierung. Vertrauen Sie darauf!

Ihr Kurt Lukaszczuk

Wechsel im Fraktionsvorsitz



Alfred Bretzke, 75 J.

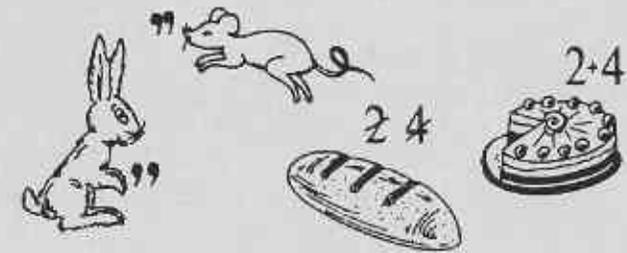


Jürgen Hüper, 58 J.

Die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung von Krummesse hat einen neuen Vorsitzenden gewählt. In einer kleinen Feierstunde dankte Bürgermeister Kurt Lukaszczuk dem bisherigen Vorsitzenden Alfred Bretzke für dessen dreizehneinhalbjährige Amtszeit. Alfred Bretzke hat mit seiner unnachahmlichen Art die Fraktion geprägt. Er scheute nie, Probleme anzufassen und einer Lösung zuzuführen. In besonderen Situationen suchte er stets nach Kompromissen und Lösungen, die dann von der Fraktion und von allen Gemeindevertretern anerkannt wurden. Der neue Vorsitzende Jürgen Hüper wird versuchen, mit seiner Art die Aufgaben in der Fraktion anzugehen. Denn zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger müssen die Aufgaben des Dorfes angepackt und gelöst werden. Dazu dienen die Diskussion und der Einsatz in der Fraktion. Und um die Mehrheiten für die Lösungsvorschläge in der Gemeindevertretung zu erhalten, muss eine gute Kommunikation mit den anderen Fraktionen angestrebt werden.

SPD
Krummesse

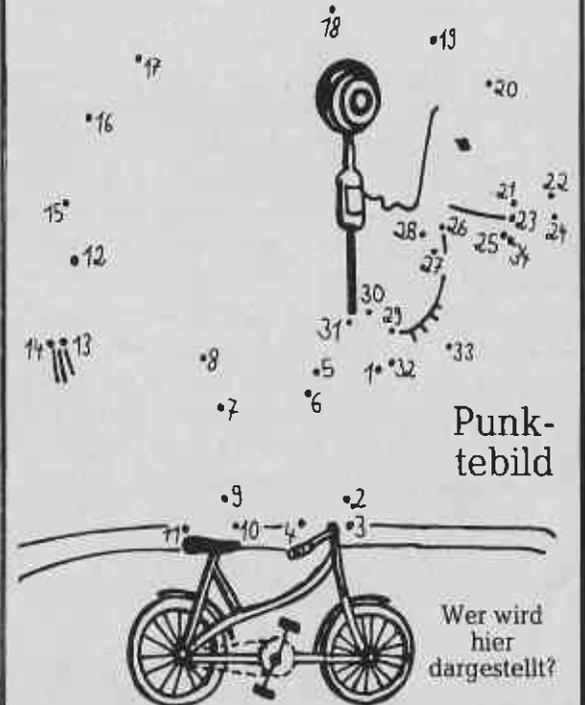
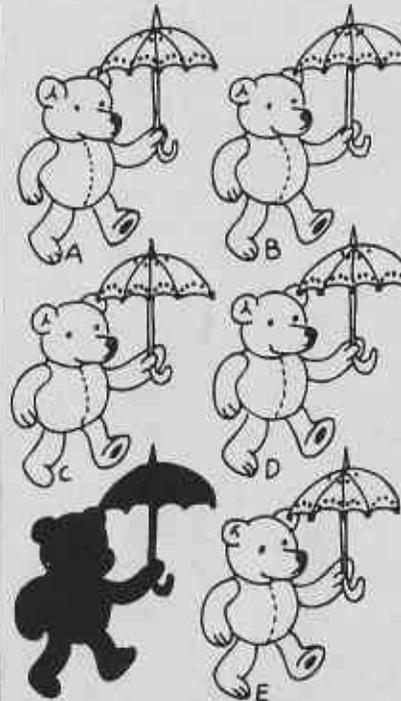
Kinderseite



Rebus-Bilderrätsel : Bei richtiger Deutung der Zeichnungen ergibt sich ein Schiffstyp

Schattenriss

Zu welcher der hier abgebildeten Figuren gehört der Schatten?



Punkt-
tebild

Wer wird
hier
dargestellt?

Zarter Hinweis

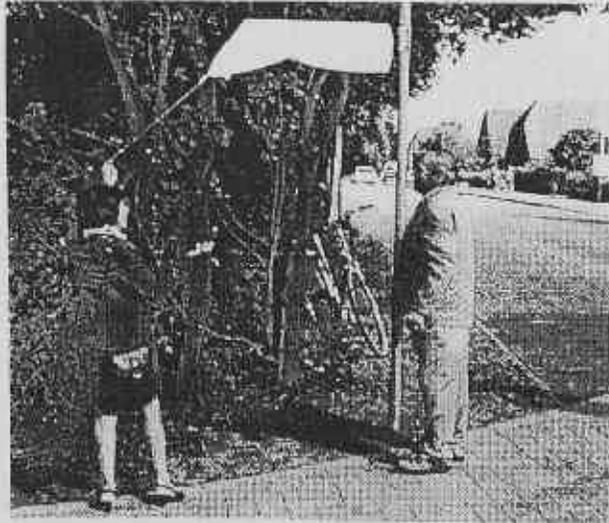
Mitte Juli war eine Woche lang in Höhe der Gaststätte Thormählen ein Geschwindigkeitsmeßgerät angebracht. Auf Initiative des Bauausschuß-Vorsitzenden wurde das Gerät montiert, um die Autofahrer auf ihr reales Tempo im Dorfkern hinzuweisen. Aber das Meßgerät bot weitere Vorteile. Es zählte die von Nord nach Süd durchfahrenden Autos und das waren 18026 Kfz in der Meßwoche. Die meisten Autos passierten die Meßstelle mit Geschwindigkeiten zwischen 55 und 70 km/h. Die schnellsten Autos kamen um etwa 18 Uhr mit knapp 100 Sachen durch unser Dorf gerauscht.



Das ausgeliehene Meßgerät ist für weitere Einsätze bei uns im Dorf vorgesehen. Der Amtsausschuß im Amt Berkenthin wird darüber beraten, ob das Gerät für Messungen in allen amtsangehörigen Gemeinden angeschafft werden soll.

Einweihung am 23. Juni 1999

Bürgermeisterin Claudette Bocquet und ihr Mann Michel aus unserer Partnergemeinde Bonningues Les Calais hatten kurzfristig ihren Besuch angekündigt – das Schild lag schon bereit – also lud unser Bürgermeister zur offiziellen Einweihung der Bonninguesstraße im Bauplangebiet 6 ein. Erfreulich war auch, dass unser Spielmannszug kurzfristig aufspielen konnte und so einen gewissen Rahmen für die Feier herstellte.



Das Bild zeigt den spannenden Moment, in dem Madam Bocquet und Kurt Lukaszczuk das Tuch vom Straßenschild abziehen.

Wußten Sie, dass.....

- ... der marode Jägerzaun vor dem Feuerwehrgerätehaus abgerissen und ersetzt wird durch Granitsteine mit Kette? Auch zwei Bäume sollen gepflanzt werden.
- ... in Lübeck die Erhöhung des Wasserpreises beschlossen wurde und wir in Krummesse mit einer Anpassung des Preises für Trinkwasser zum 1.1. 2000 rechnen müssen?
- ... sich in einem Quadratmeter Waldboden mehr Tiere befinden als in anderen Böden? Im Wald sind bis zu 8 Millionen Tiere, im Grünland 6 Millionen und unter Ackerboden nur noch 4 Millionen Tiere. (SDW)
- ... sich die Bürgermeisterin Claudette Bocquet aus unserer Partnergemeinde Bonningues Les Calais wünscht, dass jeder Bewohner von Krummesse ihr Dorf bei Calais besucht haben sollte?
- ... in unserer Partnergemeinde Carlow/MV am 6.7.99 eine neue Gemeindevertretung gewählt wurde und dass dabei Karl-Heinz Ollrogge von den Wählerinnen und Wählern direkt zum Bürgermeister wiedergewählt wurde? Die SPD-Krummesse wünscht alles Gute!

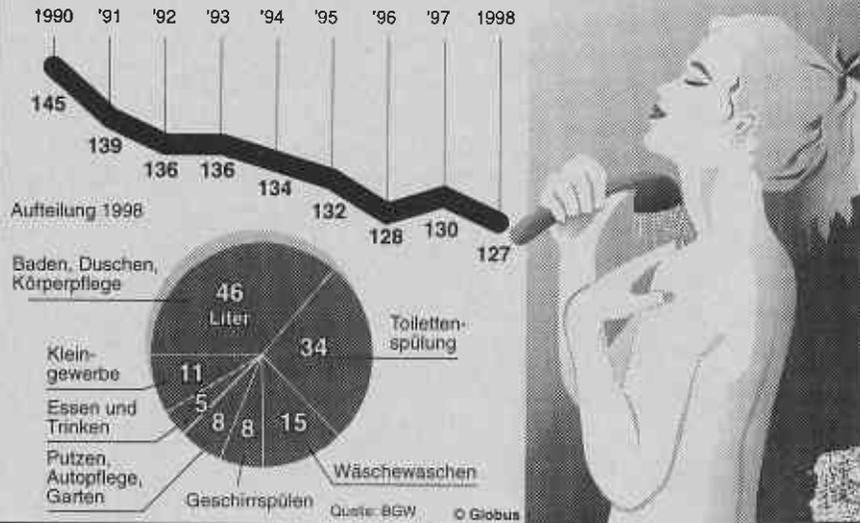
SPD
Krummesse

- ... das Amt Berkenthin nun die Ausschreibung vorgenommen hat für den „Park & Ride“ – Platz an der Busendhaltestelle? (Vorgesehen sind 52 Autostellplätze und vorerst 12 Fahrradständer)
- ... nicht nur der Pro-Kopf-Bierkonsum bei uns gemessen wird? So liegt der Pro-Kopf-Papierverbrauch in Deutschland bei etwa 200 kg pro Jahr. Das sind 45.000 Blatt Papier im Format DIN A4.
- ... in der Angelegenheit „Hausnummerierung Küsterkoppel“ noch immer keine Rückantwort des zuständigen Fachbereiches der Hansestadt Lübeck vorliegt?
- ... die Hansestadt Lübeck generell bereits ist, in unserem neuen Bürgermeisterhaus in der Lübecker Straße 6 Sprechstunden einzurichten, um den Service für unsere lübschen Mitbürger zu verbessern?
- ... noch keine neuen Plattfuß-Meldungen von Radfahrern vorliegen, die die Strecke Kronsforde – Berkenthin am Kanal befahren? Bemängelt wurde die Ausführung der vorgezogenen Reparaturarbeiten, denn südlich von Krummesse wird der Weg auffallend holprig.

Der Verbrauch sinkt

Wasser – unentbehrliches Naß

Durchschnittlicher Wasserverbrauch in Deutschland
in Liter je Einwohner und Tag



Wasser ist ein kostbares Gut. Das ist nicht zuletzt an den gestiegenen Gebühren für die Frischwasserversorgung abzulesen. Entsprechend sparsam sollte der Umgang mit dem unentbehrlichen Nass sein. Tatsächlich belegt die Statistik, dass die Bundesbürger umweltbewusster mit Wasser umgehen. Von 1990 bis 1998 sank der durchschnittliche Verbrauch je Einwohner und Tag von 145 auf 127 Liter Trinkwasser, also um rund 12 Prozent.

Über ein Drittel des täglichen Wasserbedarfs geht fürs Baden, Duschen und die Körperpflege drauf.

Immerhin durchschnittlich 34 Liter rauschen täglich durch die Toilettenspülung. Vor allem dort sehen Umweltexperten Einsparmöglichkeiten, zum Beispiel durch den Ersatz alter Spülkästen durch neue Modelle mit Wasserspartaste. Oder es werden Brauch- oder Regenwasser zum Spülen eingesetzt, wie es bereits in einigen Häusern in Krummesse der Fall ist.

Trinkwasser als Nahrungsmittel spielt übrigens in der täglichen Verbrauchsbilanz keine entscheidende Rolle: gerade einmal 5 Liter werden für Essen und Trinken gebraucht. SDW-JH

Sondermüll

..... auf den Parkplatz an der Schule
Raiffeisenstraße

am Sonnabend, den

30. Oktober 1999

von 8 bis 12 Uhr



Kosmetika, Thermometer, Putz-
und Reinigungsmittel, Farben,
Schädlingsbekämpfungsmittel,
Leuchtstoffröhren, Altöl, Batterien,
Bremsflüssigkeit, Alt-Medizin

Unser Dörpshuus – hatte Richtfest – nun erwarten wir die Montage des lichtdurchlässigen Firstdaches und den Abbau des Gerüstes – die Arbeiten innen und an den Außenanlagen sollen gegen Jahresende fertiggestellt sein.

